AKTIONSIDEE: HÖRMEMORY

Kurzbeschreibung

Die Kinder müssen die mit unterschiedlichen Materialen befüllten Filmdosen schütteln und so die zwei Dosen mit gleichen Inhalt heraushören. Ziel ist es, möglichst viele gleiche Paare herauszufinden.

Ziel

Mit dem Hörmemory werden Kinder zu konzentriertem Hören angeleitet. Darüber hinaus werden sie für die Bedeutung des Sinnesorgans Ohr und das Hörvermögen sensibilisiert. Das Hörmemory eignet sich gut als Einstieg für die Beschäftigung mit dem Thema Lärm und ist besonders gut für Kinder im Grundschulalter geeignet.

Material

- 24 oder 30 Filmdosen (Dosen gibt es meist kostenlos im Fotogeschäft. Nur schwarze und keine durchsichtigen Dosen verwenden)
- Material zum Befüllen (Sand, Salz, Reis, Nägel, Bohnen, Nadeln,etc.)
- Klebeetiketten, Papier, Stifte und Schere

Ablauf

Jeweils 2 Dosen mit dem gleichen Material befüllen. Achtung! - die Geräusche, die die Materialien in den Dosen machen, sollten unterscheidbar sein (Salz und feiner Sand klingen nahezu identisch – beim Basteln immer mal wieder Tests bzw. Hörproben machen).

Alle Filmdosen werden auf einen Tisch gestellt. Ein Papier mit aufgezeichnetem Gitternetz erleichtert das Aufstellen und vor allem das Wiederfinden. Denn die Dosen sind alle identisch und unterscheiden sich nur durch den Klang. Alternativ zum Gitternetz können die Dosen auch auf der Unterseite mit Etiketten beklebt und nummeriert werden. Auf einem Blatt werden dann die zusammengehörigen Nummern und die jeweilige Füllung notiert.

Die Kinder müssen nun durch Schütteln die zusammengehörigen Dosenpaare heraushören. Ziel ist es wie beim klassischen Memory, möglichst viele gleiche Paare zu finden. Eine zeitliche Begrenzung der Spieldauer schafft für besonders „Hellhörige“ einen zusätzlichen Anreiz und ermöglicht mehrere Spielrunden, so dass alle Kinder zum Zug kommen.